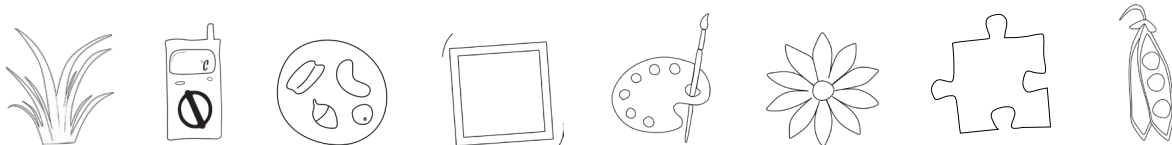


Der Bildungsrucksack *wildwuchs auf der Wiese* ist im Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland entstanden und möchte für den Artenschutz sensibilisieren und motivieren, selbst aktiv zu werden.

Dieser Auszug aus dem „Artenschutzrucksack Wiese“ enthält einen Umsetzungsvorschlag für Zielgruppen der Orientierungs- und Mittelstufe.



## Inhalt und Lehrplanbezug

Die Teilnehmenden lernen die Artenvielfalt und die Schutzwürdigkeit von Wiesen und Weiden kennen und erörtern Möglichkeiten und Herausforderungen von Artenschutz multiperspektivisch. Für den Einsatz im Schulunterricht lassen sich folgende Bezüge zum Lehrplan herstellen:

Orientierungsstufe (Themenfeld 4):  
Pflanzen – Tiere – Lebensräume

Sekundarstufe I (Themenfeld 1 & 5):  
Vielfalt & Ökosysteme im Wandel



## Zielgruppe

Kinder der 5. bis 8. Klassenstufe;  
10 bis 15 Jahre

## Dauer

1,5 bis 2 Stunden

## Anmerkungen

Weitere Tipps zur Durchführung und Hintergrundinformationen befinden sich im Gesamtkonzept des Wiesenrucksacks. Die jeweiligen Seitenangaben sind im Ablauf vermerkt.

## Ablauf

Stationsarbeit und entsprechende Seite im Gesamtkonzept

Umweltfaktoren - nass oder trocken?		S. 16
Welche Pflanze ist es?		S. 16
Artenvielfalt im Quadrat		S. 18
Verantwortungspuzzle		S. 19

Rollenspiel S. 24-28

Saatgutwerkstatt (ins Handeln kommen) S. 29-30



## Materialien

- Forscher- und Zusatzkarten
- Notizzettel
- Luftfeuchtigkeitsmessgeräte
- Whiteboards und -marker (oder Alternative)
- Zollstöcke
- Bälle
- Verantwortungspuzzle
- Comics



Anzahl ist abhängig von der Anzahl der Kleingruppen.

## Vorbereitung

- Fläche auswählen & Nutzung abklären
- Fläche auf seltene Arten hin überprüfen, die nicht gepflückt werden dürfen
- Material zusammenstellen



Station	Inhalt	Ziel
	Die Teilnehmenden ...	Die Teilnehmenden ...
Umweltfaktoren - nass oder trocken?	... messen die Luftfeuchtigkeit an verschiedenen Standorten auf einer Wiese und beurteilen, ob es sich um einen trockenen oder feuchten Standort handelt.	... verstehen die Standortbedingungen als Voraussetzung für das Vorkommen entsprechender Pflanzenarten.
Welche Pflanze ist es?	... malen verschiedene Pflanzenarten.	... setzen sich mit dem Phänotyp verschiedener Pflanzenarten auseinander.
Artenvielfalt im Quadrat	... legen ein Quadrat auf der Wiese und zählen die darin enthaltenen Arten.	... lernen eine Methode kennen, um die Artenvielfalt auf einer bestimmten Fläche zu bestimmen.
Verantwortungspuzzle	... puzzeln zwei Verbreitungskarten der Echten Arnika (früher & heute) und vergleichen diese.	... erfassen den Artenrückgang am Beispiel einer bedrohten Pflanzenart.

## Rollenspiel

Auf einer Wiese/ Weide wurde die Verantwortungsart Echte Arnica (*Arnica montana*) gefunden. In fünf Gruppen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit je einer Person (siehe Comics), die sich zu dem Fund und Schutz der Pflanze äußert. In einer anschließenden Diskussion versucht die Gruppe, geleitet durch Moderatoren (Führungsleitung) einen Kompromiss zu finden bzw. festzustellen, dass beim Thema Artenschutz viele verschiedene Perspektiven aufeinander treffen.

## Saatgutwerkstatt

### Auswahl des Saatguts

#### Saatgut kaufen:

- vorzugsweise regional häufige Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- regionale Saatguthersteller wie Rieger-Hofmann

#### Selbst sammeln:

- ganze, reife Samenstände, auch mit Sprosteil
- außerhalb von Naturschutzgebieten
- keine geschützten Arten
- möglichst verschiedene Pflanzenfamilien
- vorzugsweise regional häufige Arten
- Saatgut trocken lagern



Das Saatgut kann zum Beispiel im Schulgarten ausgesät werden.

## Buchung & Kontakt

Der Artenschutzrucksack steht deutschlandweit in verschiedenen Institutionen zur Ausleihe bereit. Ihre nächste Ausleihstation können sie unter [wildwuchs@uni-mainz.de](mailto:wildwuchs@uni-mainz.de) erfragen.



Herausgeber: Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Projekts Wildpflanzenschutz Deutschland II (WIPs-De)

Autorinnen: Franziska Hahn, Dr. Ute Becker

Gestaltung: Thorben Frey, Klara Wallraven, Paulina Reineke

Kontakt:

Mail: [wildwuchs@uni-mainz.de](mailto:wildwuchs@uni-mainz.de)

Instagram: [www.instagram.com/wildwuchs.wips](https://www.instagram.com/wildwuchs.wips)

Homepage: [wildwuchs.uni-mainz.de](http://wildwuchs.uni-mainz.de)

Tel.: 06131- 39 24095 oder 06131 – 39 25686

Gefördert durch:

**Biologische Vielfalt**



Das Bundesprogramm



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland wurde gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.